

PRODUKTDATENBLATT

SikaCeram[®] FlexGrout

Flexibilisierter, schnell abbindender Fugenmörtel



BESCHREIBUNG

Flexibilisierter, zementgebundener, schnell abbindender Fugenmörtel für Fugenbreiten von 3 - 15 mm, der Klasse EN 13888 CG2 WA.

Zur Verfügung bei hohen mechanischen und thermischen Belastungen.

ANWENDUNG

- An Boden und Wand
- Im Innen- und Außenbereich

Für Fugen von:

- Allen Arten keramischer Fliesen
- Glasmosaik
- Verfärbungsempfindlichen Natursteinen
- Belägen auf Heizestrichen
- Schwimmbädern
- Fassaden
- Balkonen und Terrassen
- Hochbelasteten Böden, z. B. in Bahnhöfen

VORTEILE

- Wasserfest
- Sehr hohe Abriebbeständigkeit
- Rissfrei aushärtend
- Frostbeständig
- Sehr stabile Farben
- Schlämmfähig
- Schnellabbindend
- Extrem flexibel
- Sehr geschmeidig
- Hohe Flankenhaftung

UMWELTINFORMATIONEN

- EMICODE EC1^{PLUS} R, 9613/20.10.00, 27.09.2018

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Konformitätsprüfung gemäss den Anforderungen der Norm EN 13888:2010

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Zementgebundener, polymervergüteter Mörtel	
Lieferform	Sack	15 kg
	Palette	50 x 15 kg (750 kg)
Haltbarkeit	6 Monate ab Produktionsdatum im ungeöffneten Originalgebinde	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Trocken lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.	
Aussehen/Farbe	manhattan, grau, anthrazit, sandgrau, sibergrau	
Größtkorn	0,35 mm	
Dichte	~ 1,80 kg/l (Frishmörtel)	

TECHNISCHE INFORMATION

Abriebfestigkeit	≤ 1 000 mm ³	(EN 12808-2)	
Druckfestigkeit	Trockenlagerung	≥ 15 N/mm ²	(EN 12808-3)
	Frost-/Tauwechsel-Lagerung	≥ 15 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit	Trockenlagerung	≥ 2,5 N/mm ²	(EN 12808-3)
	Frost-/Tauwechsel-Lagerung	≥ 2,5 N/mm ²	
Schwindverhalten	≤ 3 mm/m	(EN 13888:2010)	
Einsatztemperatur	-20 °C bis +80 °C		
Wasseraufnahme	Nach 30 Minuten	≤ 2 g	(EN 12808-5)
	Nach 240 Minuten	≤ 5 g	
Fugenbreite	3 - 15 mm		

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis 3 l Wasser pro Sack

Verbrauch

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der KonsistenzEinstellung, der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials und der Applikationstechnik. Die folgenden Werte können darum in der Praxis etwas abweichen:

Theoretischer Verbrauch Fugenmörtel in g/m²

Größe der Fliese (cm)	3 mm	5 mm	10 mm	15 mm
5 x 5 x 0,4	792	1 250	2 200	2 940
10 x 10 x 0,6	620	1 004	1 874	2 634
7,5 x 15 x 0,7	722	1 169	2 177	3 055
15 x 15 x 0,9	629	1 028	1 962	2 812
20 x 20 x 0,9	475	781	1 506	2 182
20 x 20 x 1,4	739	1 214	2 343	3 394
12 x 24 x 0,9	590	965	1 844	2 647
12 x 24 x 1,4	918	1 502	2 869	4 118
20 x 30 x 0,9	397	654	1 269	1 848
30 x 30 x 1,0	355	585	1 143	1 673
30 x 60 x 1,0	267	441	866	1 275
50 x 50 x 1,0	214	355	699	1 033
60 x 120 x 1,1	148	245	486	721

Der Verbrauch kann auch mithilfe folgender Formel berechnet werden:

$$S \times (a+b+l) / [(a+l)(b+l)] \times l \times h \times d \times 10\,000$$

S =	Ganze Fläche (m ²)
a, b =	Fliesengröße (cm)
l =	Fugengröße (cm)
h =	Fliesendicke (cm)
d =	Frischmörteldichte (kg/l)

Lufttemperatur mindestens +5 °C / maximal +35 °C

Untergrundtemperatur mindestens +5 °C / maximal +35 °C

Topfzeit ~ 30 Minuten (+20 °C, 50 % r.F.)

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

Die angegebene Wassermenge nicht überschreiten. Die Mischung darf nicht flüssig sein.

Farbtöne könne pro Charge etwas variieren. Es wird darum empfohlen, zusammenhängende Flächen mit Materialien der gleichen Charge zu verfugen. Bei keramischen Fliesen und Platten, die nicht glasiert sind, kann nach dem Verfugen ein Zementschleier zurückbleiben. Empfehlung des Herstellers der keramischen Fliesen und Platten beachten.

Den abbindenden Fliesenkleber vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (>+25 °C) schützen.

Bewegungsfugen sind im Oberbelag zu übernehmen.

In den ersten 7 Tagen nach der Verfugung keinesfalls eine nasse Reinigung unter Zusatz von Spülmittel oder chemischen Reinigungsmitteln vornehmen, nur sauberes Wasser verwenden.

Säurehaltige Reinigungsmittel möglichst vermeiden, diese können die Fuge zerstören. Falls sie trotzdem zur Anwendung kommen, die Fuge unbedingt vornässen. Nach dem Reinigungsvorgang ist der Belag mit Wasser gründlich nachzuwaschen.

Zusatzstoffe schützen vor Schimmel, Bakterien und Pilzbewuchs im Trinkwasserbereich.

Bei chemischer Belastung ist Sika-Epoxidharzfugenmörtel einzusetzen.

Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % r.F. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste, nicht tragfähige Oberflächenschichten, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u.ä.) oder Klebemörtel und Abstandhalter müssen entfernt werden.

Für die Anwendung bei hohen Temperaturen auf sehr saugenden Fliesen kann der Untergrund vor dem Verfugen leicht angefeuchtet werden.

Stehendes Wasser sowie wassergesättigter Untergrund sind zu vermeiden.

Die Fugen müssen ausreichend tief sein (min. 3 mm).

Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeit von Fliesenflanken können Farbunterschiede in der Fuge verursachen.

Bei porösen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Fugenmörtels bilden, daher kann auf Probeverfugungen derartiger Beläge nicht verzichtet werden.

MISCHEN

In einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser 3 Minuten knollenfrei und homogen anmischen und nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten.

VERARBEITUNG

Frischmörtel mit Gummiwischer, Einfugbrett oder Spezialfugbrett tief und vollflächig einbringen. Das überschüssige Material wird sauber abgeschoben.

Nach dem Ansteifen des Materials wird der Belag grob vorgewaschen. Den verbliebenen Zementschleier anschließend mit einem feuchten, sauberen Schwamm entfernen. Getrocknetes Material kann am nächsten Tag mit einem Tuch entfernt werden.

WERKZEUGREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – un-

sere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

SikaCeram® FlexGrout
November 2023, Version 02.01
02172010000000088

SikaCeramFlexGrout-de-AT-(11-2023)-2-1.pdf

